

XIII.

# Jahresbericht

des

**Königlichen Gymnasiums zu Strasburg W.-Pr.**

**über das Schuljahr 1886 | 87,**

mit welchem zu der am 22. März, vormittags 11 Uhr in der Aula stattfindenden Feier  
des Allerhöchsten Geburtstages

**Sr. Majestät des Kaisers und Königs**

im Namen des Lehrercollegiums

ehrerbietigst einladet

der Director

**A. Scotland.**

—\*—

INHALT: Schulnachrichten, vom Director.

Wissenschaftliche Beilage: Die Arten der Tragödie bei Aristoteles von Oberlehrer Dr. Heidenhain.

---

Strasburg W.-Pr.,

Buchdruckerei von A. Fuhrich.

1887. Progr. Nr. 41.



1871

# Jahresbericht

des Vereins zur Erhaltung der Naturgeschichte in Preussen

für das Jahr 1871

Verlag des Vereins

in Berlin



# Schulnachrichten.

## I. Die allgemeine Lehrverfassung der Schule.

### 1. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände.

Lehrgegenstände.	I.	O. II.	U. II.	O. III.	U. III.	IV.	V.	VI.	Sa.	Vorschule.
Christliche Religionslehre . . .	2	2		2		2	2	3	13	3
Deutsch . . . . .	3	2	2	2	2	2	2	3	18	9
Latein . . . . .	8	6 6 2		9	9	9	9	9	67	—
Griechisch . . . . .	6	5 5 2		7	7	—	—	—	29	—
Französisch . . . . .	2	2	2	2	2	5	4	—	19	—
Hebräisch . . . . .	(2)			—	—	—	—	—	(2)	—
Polnisch . . . . .	(2)			(2)		(2)			(6)	—
Geschichte und Geographie . .	3	3		3	3	4	3	3	22	—
Rechnen und Mathematik . . .	4	4	4	3	3	4	4	4	30	5
Naturgeschichte . . . . .	—	—	—	2		2	2	2	8	—
Physik . . . . .	2	2		—	—	—	—	—	4	—
Schreiben . . . . .	—	—	—	—	—	—	2	2	4	3
Zeichnen . . . . .	(2)					2	2	2	(2) + 6	—
Singen . . . . .	1		1			1		2	6	1½
Turnen . . . . .	2			2		2	2	2	10	1½
Sa.	34	34	34	34	34	34	34	32	244	23.
	+ (4)	+ (4)	+ (4)	+ (2)	+ (2)	+ (2)	+ (2)	+ (2)	+ (10)	

Die nichtobligatorischen Lehrstunden sind eingeklammert. Ausser den verzeichneten Stunden wurden wöchentlich noch 4 jüdische Religionsstunden von Rabbiner Dr. Stiebel erteilt. Im Wintersemester mussten in folge Entziehung einer Lehrkraft die beiden Secunden in allen Gegenständen ausser im Deutschen und die beiden Tertien in allen Gegenständen ausser im Griechischen und in der Mathematik combinirt werden, so dass wöchentlich nur 214 Stunden gegeben wurden.



## 2. Verteilung der Stunden im Sommerhalbjahr 1886.

Nro.	Lehrer.	I.	O. II.	U. II.	O. III.	U. III.	IV.	V.	VI.	Vor- schule.	Sa.
1.	<b>Scotland,</b> Director, Ordinarius I.	6 Griech.	2 Hom. 2 Vergil.		2 Ovid			(2Dtsch.)*			12.
2.	<b>Prof. Dr. Szelinski,</b> Oberlehrer, Ord. II.	8 Lat.	6 Lat. 2 Dtsch. 5 Griech.								21.
3.	<b>Prof. Dr. Neuhaus,</b> Oberlehrer, Ord. III a.	3 Gesch.	3 Gesch. u. Geogr.		2 Dtsch. 7 Lat.		(2Dtsch.)*	2 Geogr.	2 Geogr.		19.
4.	<b>v. Schaewen,</b> Oberlehrer.	4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Physik				4 Math.		4 Rechn.		20.
5.	<b>Dr. Heidenbain,</b> Oberlehrer, Ord. III b.	3 Dtsch.	2 Dtsch. 6 Lat.			9 Lat.					20.
6.	<b>Lic. Ossowski,</b> Gymnasiallehrer, K. R.-L.	2 Rel. K. 2 Franz.	2 Rel. K. 2 Franz. 2 Hebräisch		2 Rel. K.		2 Rel. K. 5 Franz.	2 Rel. K.	3 Rel. K.		24.
7.	<b>Dr. Rehdans,</b> Gymnasiallehrer.		2 Franz. 4 Math.		3 Math. 2 Franz. 2 Naturg.			4 Franz. 4 Rechn.			21.
8.	<b>Gortzitza,</b> Gymnasiallehrer, Ord. IV.				2 Gesch. u. Geogr.	2 Dtsch. 3 Gesch. u. Geogr.	9 Lat. 3 Gesch. u. Geogr.		(3Dtsch.)* (1Gesch.)*		20.
9.	<b>Chudzinski,</b> Gymnasiallehrer, Ord. V.		2 Hom. 2 Polnisch		7 Griech. 2 Polnisch			9 Lat. 2 Polnisch			24.
10.	<b>Münster,</b> Gymnasiallehrer, Ord. VI.	2 Rel. ev.	2 Rel. ev.		2 Rel. ev. 7 Griech.		(2Rel.ev.)*		9 Lat.		22.
11.	<b>Riebel,</b> Schulamts-Candidat.					7 Griech.	2 Naturg.	2 Naturg.	2 Naturg.		9.
12.	<b>Puschmann,</b> Probe-Candidat.						2 Rel. ev. 2 Dtsch.	2 Dtsch.	3 Dtsch. 1 Gesch.		10.
13.	<b>Herrmann,</b> techn. Lehrer.		2 Turnen		2 Turnen		2 Zeichn. 2 Turnen	2 Zeichn. 2 Schreib. 2 Turnen 1 Gesang	2 Zeichn. 2 Schreib. 2 Turnen 2 Gesang	3 Turnen u. Gesang	12.
			2 Zeichnen			3 Gesang					
14.	<b>Glaser,</b> kommissarischer Lehrer d. Vorschule.							2 Rel. ev.	3 Rel. ev.	3 Rel. 9 Dtsch. 5 Rechn. 3 Schreib.	25.

\*) Dem cand. prob. Puschmann übertragen.

## 2. Verteilung der Stunden im Winterhalbjahr 1886 | 87.

N <sup>o</sup>	Lehrer.	I.	O. II.	U. II.	O. III.	U. III.	IV.	V.	VI.	Vor- schule.	Sa.
1.	<b>Scotland,</b> Director, Ordinarius I.	6 Griech.	2 Vergil. 2 Hom.		2 Ovid.						12.
2.	<b>Prof. Dr. Szelinski,</b> Oberlehrer, Ord. II.	8 Lat.	6 Lat. 5 Griech. 2 Dtsch.								21.
3.	<b>Prof. Dr. Neuhaus,</b> Oberlehrer.	3 Gesch.	3 Gesch u. Geogr.		2 Dtsch. 3 Geogr. u. Gesch.		2 Dtsch. 2 Geogr.	2 Geogr. 1 Gesch.	2 Geogr.		20.
4.	<b>v. Schaewen,</b> Oberlehrer.	4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Physik			3 Math.		4 Rechn.	4 Rechn.		23.
5.	<b>Dr. Heidenhain,</b> Oberlehrer, Ord. III.	3 Dtsch.	2 Dtsch.		7 Lat. 7 Griech.		2 Gesch.				21.
6.	<b>Lic. Ossowski,</b> Gymnasiallehrer, K R.-L.	2 Rel. K. 2 Franz.	2 Rel. K.  2 Hebräisch		2 Rel. K. 2 Franz.		2 Rel. K.	2 Rel. K. 4 Franz.	3 Rel. K.		23.
7.	<b>Dr. Rehdans,</b> Gymnasiallehrer, Ord. IV.		2 Franz.		3 Math. 2 Naturg.		5 Franz. 4 Math. 2 Naturg.	2 Naturg.	2 Naturg.		22.
8.	<b>Chudzinski,</b> Gymnasiallehrer, Ord. V.		2 Polnisch		2 Polnisch		9 Lat. 2 Polnisch	9 Lat.			24.
9.	<b>Münster,</b> Gymnasiallehrer, Ord. VI.	2 Rel. ev.	2 Rel. ev.		2 Rel. ev. 7 Griech.				9 Lat.		22.
10.	<b>Puschmann,</b> Probe-Candidat.						2 Rel. ev.	2 Dtsch.	3 Dtsch. 1 Gesch.		8.
11.	<b>Herrmann,</b> techn. Lehrer.		2 Turnen*		2 Turnen		2 Zeichn. 2 Turnen	2 Zeichn. 2 Schreib. 2 Turnen 1 Gesang	2 Zeichn. 2 Schreib. 2 Turnen 2 Gesang	3 Turnen u. Gesang	31.
			2 Zeichnen*								
					3 Gesang						
12.	<b>Glaser,</b> kommissarischer Lehrer d. Vorschule.							2 Rel. ev.	3 Rel. ev.	3 Rel. 9 Dtsch. 5 Rechn. 3 Schreib.	25.

\*) Wegen der unter den Schülern noch vorhandenen Augenkrankheit fiel im Wintersemester der grösste Theil der Turn- und Zeichenstunden aus.



### 3. Übersicht über die im Schuljahre 1886 | 87 absolvierten Pensa.

Da im vorjährigen Programm die durchgenommenen Pensa ausführlich abgedruckt sind, so mag es genügen die Lectüre und die Aufsätze der oberen Klassen anzugeben.

#### PRIMA.

Religionslehre: ev. Römerbrief. Confessio Augustana, kath. Petrusbriefe.

Deutsch: Schiller, Ueber naive und sentimentale Dichtung; Schiller, Maria Stuart; Lessing, Hamburgische Dramaturgie (Auswahl). Privatim: Jungfrau von Orleans und Gudrun.

Aufsätze: 1. Verdient Buttler Glauben, wenn er sagt, dass er den Wallenstein „stürzen nicht vernichten“ wolle? 2. In wiefern kommt in Gudrun und Penelope der Gegensatz deutschen und griechischen Wesens zur Erscheinung? 3. Welche Beläge bietet Il. III. 1—381 für die Naivetät des Homer? 4. Was erfahren wir aus den ersten Scenen der Maria Stuart über ihr früheres Leben und ihre augenblickliche Lage und Stimmung? (Klassenaufsatz). 5. Lessings Begriff vom christlichen Trauerspiele und Schillers Maria Stuart. 6. Characteristik Karls nach Schillers Jungfrau von Orleans. 7. Characteristik Talbots. 8. In wiefern hat Maria Stuart ein Recht ihren Tod als einen unverdienten zu bezeichnen?

Abiturientenaufsätze: Mich. 86: Iphigeniens Wirken im Scythenlande. Ost. 87: In wiefern hat Maria Stuart ein Recht ihren Tod als einen unverdienten zu bezeichnen?

Latein: Cicero, de officiis, pro Sestio; Tacitus, Germania. Livius VI. XXI. Horaz od. I und II; einzelne Episteln, Satiren und Epoden.

Aufsätze: 1. Romani adversus hostes quemadmodum se gesserint? 2. Cedant arma togae, concedat laurea laudi. 3. Omnium rerum nec aptius est quicquam ad opes tuendas ac tenendas quam diligi nec alienius quam timeri. 4. Quibus rebus factum sit, ut M. Tullius Cicero in exilium eiceretur? 5. Magnitudinem populi Romani admirabiliorem prope adversis rebus quam secundis fuisse. 6. P. Sestius in tribunatu, qualem se praebuerit. 7. Cato Uticensis, quod mortem ipse sibi conscivit, num recte fecerit. 8. De Horatii fuga Philippensi quid iudicandum sit, duce Lessingio exponatur. 9. Germani et Romani Taciti aetate quam dissimiles inter se fuerint moribus.

Abiturientenaufsätze: Mich.: Quid virtus et quid sapientia possit, Ulixi exemplo comprobatur.

Ost.: De Horatii fuga Philippensi quid iudicandum sit, duce Lessingio exponatur.

Griechisch: Homer, Ilias I—XII. mit Auswahl, z. T. privatim; Demosthenes, Philippische Reden I—III; Sophocles, Antigone; Plato, Kriton; Lycurgus in Leocratem.

Französisch: Corneille, Polyencte; Chateaubriand, Atala.

Mathematik: Aufgaben für das Abiturientenexamen, Mich: 1.  $2xy + 2xz + 2yz = 192$ ,  $x^2 + y^2 = 1 + 2z$ ,  $x + y + z = 19$ . 2.  $\cos^2 \alpha + \cos^2 \beta = 1\frac{1}{8}$ ,  $\alpha + \beta = 60^\circ$ . 3. Ein Bassin, dessen Seitenwand ein Kreiscylinder mit dem Durchmesser 5 m und der Höhe 3 m, und dessen Boden ein grader Kegel ist, welcher seine Spitze  $\frac{1}{2}$  m unter der Basis des Cylinders hat, soll durch 4 gleich grosse Pumpen mit Wasser gefüllt werden. Jedes Pumpenrohr hat 10 cm inneren Durchmesser, jeder Kolben wird in jeder Minute 40 mal 40 cm hoch gehoben. In wie langer Zeit ist das Bassin gefüllt? 4. Es sind 2 feste Punkte gegeben. Man soll einen dritten Punkt suchen, dessen Abstände von den festen Punkten ein gegebenes Verhältnis haben und einen gegebenen Winkel einschliessen.



Ostern: 1. Zur Construction eines Dreiecks sind gegeben der Radius des umschriebenen Kreises  $r$ , der Winkel an der Spitze  $\gamma$  und das Verhältniß der auf der Grundlinie durch die Höhen gebildeten Abschnitte  $m:n$ . 2. Einer Kugel vom Radius  $r$  ist ein Cylinder eingeschrieben, dessen Höhe  $2\frac{2}{3}$  mal so gross als der Grundkreisradius ist. Wie gross ist 1. das Volumen des Cylinders, 2. das Volumen des den Mantel umgebenden ringförmigen Raumes, 3. das Verhältniß der Gesamtoberfläche des Cylinders zur Oberfläche der Kugel? 3. Von einem Dreiecke kennt man einen Winkel  $\gamma = 76^{\circ} 57'$ , das Verhältniß der ihn einschliessenden Seiten  $= m:n = 27:19$  und den Inhalt  $J = 235,68$  qm. Es sollen die beiden anderen Winkel und die Seiten berechnet werden. 4.  $\frac{x^2}{y^2} + 1 = \frac{25}{12} \cdot \frac{x}{y}$ ,  $x^2 + y^2 = 5xy = 140$ .

### SEKUNDA.

Deutsch. O-S.: Lessing, Fabeln und Abhandlung über die Fabeln, Minna von Barnhelm; Klopstock, ausgewählte Oden; Schiller, Wallenstein.

U-S.: Schillers Balladen und leichtere culturhistorische Gedichte; Jungfrau von Orleans; Wilhelm Tell; Goethe, Götz von Berlichingen; Nibelungenlied; Uhland, Gedichte.

Aufsätze. O-S.: 1. Veränderungen dreier Lessing'schen Fabeln nebst Angabe der dazu gehörigen Moral. 2. Welche Veränderungen hat Schiller an der rohen Fabel vorgenommen, um dramatischen Zusammenhang in die Kraniche des Ibykus zu bringen? 3. Charakteristik des Georg im Götz von Berlichingen. 4. Wie haben wir Richers Erklärung „die Fabel sei ein kleines Gedicht etc.“ nach Lessing zu beurtheilen? (Klassenarbeit.) 5. Charakteristik Werners von Attinghausen. 6. Welche Mittel wendet Schiller an, um seinen Tell nicht als Meuchelmörder erscheinen zu lassen? 7. Die verschiedene Stellung von Wallensteins gemeinen Soldaten zu Kaiser und Reich. 8. Wodurch gewinnt Wallenstein trotz seiner Fehler unsere Liebe? 9. Warum sucht Max Piccolomini den Tod? (Klassenarbeit.)

U-S.: 1. Der Graf von Habsburg und des Sängers Fluch. (Ein Vergleich.) 2. Die Segnungen des Ackerbaus. (Im Anschluss an Schillers eleusisches Fest.) 3. Wie hat Schiller in seiner Klage der Ceres den überlieferten Mythos von der Ceres vertieft? 4. Die Lage Frankreichs vor dem Auftreten der Jungfrau von Orleans und der Character Karls VII. 5. Cassandra und die Jungfrau von Orleans. (Eine Parallele). 6. Welche Mittel wendet Schiller an, um seinen Tell nicht als Meuchelmörder erscheinen zu lassen? 7. Mit des Geschickes Mächten ist kein ew'ger Bund zu flechten. 8. Götz von Berlichingen; sein Recht und seine Schuld. (Klassenarbeit.)

Latein. O-S.: Livius XXII; U-S.: Cicero, in Catilinam I.

O-S. und U-S. comb. Cicero, Cato major; Liv. XXIII. — Vergil, Aen. I u. II.

Aufsätze. O-S.: 1. Oratio Saguntini cujusdam pacem ab Alorco commendatam dissuadentis. 2. M. Minucius magister equitum cum Q. Fabio dictatore in gratiam redit. U-S.: 1. De bello Veragrorum. 2. De bello Venetorum; O-S. und U-S. comb. 3. Argumentum carminis Schilleriani, quod inscribitur Polycratis anulus, enarretur. 4. Senectutem neque abstrahere a rebus gerendis nec voluptatibus carere, exemplis comprobetur.

Griechisch. Xenophon, Hellenica II. und IV. mit Auswahl, Herodot I. und III. mit Auswahl. Homer, Odys. O-S. XIII—XV; U-S. V; U-S. u. O-S. comb. XVI, XVII, XIX, XXI, XXII.

Französisch. O-S.: Le verre d'eau par Scribe; U-S.: De la guerre de Septans par Frédéric le grand, liv. I. O-S. und U-S. comb. Auswahl aus dem 2. Buche der letzten Schrift.

### TERTIJA.

Latein. Caesar, bell. civ. III; bell. Gall. IV. (zweite Hälfte) und V. Ov. Met. V. 341—550, III. 1—130, II. 1—365, I. 80—452, VI. 146—381.

Griechisch. Xenophon, Anabasis III. und IV. Homer Od. I, 1—87, V. 27—260.

Französisch. Paganel, Frédéric le grand. Auswahl.



ÜNTERTERTIA.

Latein. Caesar, bell. Gall. III, IV, V. Ov. Met VII. 1—294 II. 125—365, I. 80—452 VI. 146—381.

QUARTA.

Latein: Nepos: Themistocles, Aristides, Alcibiades, Hannibal.

## II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

- 1886.**
- 1) **7. April No. 1142 S.** Der Lehrer Glaser wird als commissarischer Vorschullehrer für die Zeit vom 29. April bis zum 1. October berufen.
  - 2) **12. April No. 1313 S.** Der Gymnasiallehrer Dr. Rehdans erhält von dem Königl. Prov.-Schulcollegium in Danzig einen 14tägigen Urlaub behufs einer militärischen Dienstleistung.
  - 3) **24. Mai 2162 S.** Der unter dem 20. d. Mts. eingereichte Lehrplan wird genehmigt.
  - 4) **9. Juni 2417 S.** Der Gymnasiallehrer Lic. Ossowski erhält einen 10tägigen Urlaub für die Zeit zwischen Pfingsten und den Sommerferien behufs einer Badereise.
  - 5) **22. Juni 2576 S.** Das Kgl. Prov.-Schulcollegium übersendet für die Anstaltsbibliothek den XIII. Jahrgang der Zeitschrift Alemannia.
  - 6) **26. Juni 2663 S.** Das Kgl. Prov.-Schulcollegium übersendet für die Anstaltsbibliothek Heft 1 des XIV. Jahrganges der Zeitschrift Alemannia.
  - 7) **13. August 3437 S.** Das Kgl. Prov.-Schulcollegium teilt mit, dass der Oberlehrer Eckler an der Kgl. Turnlehrer-Bildungs-Anstalt den Turnunterricht der Anstalt inspiciere wird.
  - 8) **20. Sept. 2834.** Der Director wird beauftragt bei der Abiturientenprüfung zugleich als Königl. Commissarius zu fungieren.
  - 9) **22. Sept. 3979 S.** Die Pensionirung des Vorschullehrers Preuss wird gemäss des Erlasses des Herrn Ministers der geistl. pp. Angelegenheiten vom 6 Sept. U II. 7655 bis zum 1. Januar 1887 hinausgeschoben und gleichzeitig wird die commissarische Verwaltung der Vorschullehrerstelle dem Lehrer Glaser bis zum 1. April 1887 übertragen.
  - 10) **27. Sept. 4220 S.** Mitteilung des Kgl. Prov.-Schulcollegiums, dass der Gymnasiallehrer Gortzitza zum 1. October versetzt werden wird.
  - 11) **9. October.** Das Kgl. Prov.-Schulcollegium teilt mit, dass der Medicinalrat Dr. Reiche die im Gymnasium herrschende Augenkrankheit untersuchen wird.
  - 12) **6. Novemb. 5085 S.** Das Kgl. Prov.-Schulcollegium ordnet an, dass der von dem Herrn Regierungs-Präsidenten zu Marienwerder an die Polizei-Verwaltung in Strasburg gerichtete Erlass, betreffend die Bekämpfung der dort herrschenden Augenkrankheit, auf strengste beachtet werde.
  - 13) **11. Novemb. 5196 S.** Das Kgl. Prov.-Schulcollegium übersendet 2 Exemplare der Verhandlungen der diesjährigen Directorenconferenz für Ost- und Westpreussen.
  - 14) **20. December 4810 S.** Die Ferien werden für das folgende Jahr derart bestimmt, dass
 

zu Ostern	Schulschluss am	2. April,	Schulanfang am	18. April
„ Pfingsten	„	27. Mai,	„	2. Juni
im Sommer	„	2. Juli	„	1. August
zu Michaelis	„	1. October	„	11. October
„ Weihnacht	„	21. December	„	5. Januar

 stattfindet.
  - 15) **20. Dezember 5845 S.** Das Kgl. Prov.-Schulcollegium übersendet der Direction den Erlass des Herrn Ministers der geistl. pp. Angelegenheiten vom 16. December, durch welchen der Oberlehrer Dr. Neuhaus zum Professor ernannt worden ist, zur Aushändigung an denselben.



- 1887.** 16) **4. Januar No. 15 S.** Es werden die Massregeln mitgeteilt, welche der Herr Minister der geistl. pp. Angelegenheiten aus Anlass der Untersuchung der im Gymnasium herrschenden Augenkrankheit durch den Geheimen Ober-Medicinalrath Herrn Dr. Kersandt zur schleunigen und gründlichen Unterdrückung der Krankheit angeordnet hat.
- 17) **9. Januar 154 S.** Es wird mitgeteilt, dass Seine Majestät der Kaiser und König durch Allerhöchste Ordre vom 29. Dezember v. Jahres dem Vorschullehrer Preuss anlässlich seiner Versetzung in den Ruhestand den Königlichen Kronen-Orden 4. Klasse zu verleihen geruht hat.
- 18) **21. Februar No. 919 S.** Der Director wird beauftragt bei der Abiturientenprüfung als Königlicher Commissarius zu fungieren.

### III. Chronik der Schule.

Das Schuljahr 1886 | 87 begann Donnerstag den 29. April.

An dem darauf folgenden Tage wurde der unterzeichnete Director\*) von dem Königlichen Provinzial-Schulrat Herrn Dr. Kruse in sein neues Amt eingeführt und dem Lehrercollegium sowie den Schülern vorgestellt. Mit bedeutsamen und herzlichen Worten begrüßte der Herr Provinzial-Schulrat den neuen Director der Anstalt und übertrug ihm unter Überreichung der Königlichen Cabinets-Ordre alle Rechte und Pflichten seines Amtes. Nach seiner Antrittsrede wurde der Director von Herrn Prof. Dr. Szelinski im Namen des Lehrercollegiums auf's herzlichste willkommen geheissen.

Gleichzeitig trat Lehrer Glaser in das Collegium ein, um den beurlaubten Vorschullehrer Preuss zu vertreten.

Das Sommerfest beging die Anstalt am 28. Juni; die Schüler machten am Morgen in verschiedenen Abteilungen weitere Märsche und trafen mittags in Szabda ein, von wo abends der gemeinschaftliche Rückmarsch in die Stadt angetreten wurde.

Am 26. August wurde der Turnunterricht mehrerer Klassen durch Oberlehrer Eckler an der Königlichen Turnlehrer-Bildungsanstalt in Berlin revidiert.

Das Sedanfest wurde durch einen Morgenspaziergang durch den Wald gefeiert. Die Bedeutung des Tages wurde durch eine Ansprache des Unterzeichneten hervorgehoben.

Am 25. September fand unter dem Vorsitz des zum Königl. Commissarius ernannten Directors die Abiturientenprüfung statt, zu welcher sich ein Oberprimaner gemeldet hatte. Derselbe bestand die Prüfung.

Mit dem Beginn des Wintersemesters verliess Gymnasiallehrer Gortzitza die Anstalt, um einem Rufe an das Königl. Gymnasium in Graudenz zu folgen. In ihm haben die Schüler einen gewissenhaften und treuen Lehrer und die Lehrer einen liebenswürdigen, hochgeachteten Collegen verloren.

Gleichzeitig verliess der Schulamts-Candidat Riebel die Anstalt, um eine Stelle an der städtischen Mittelschule in Graudenz anzunehmen.

Am 15. October wurden die Schüler sämtlicher Klassen aus Veranlassung der wie in allen städtischen Schulen so auch im Gymnasium unter den Schülern herrschenden Augenkrankheit durch den Medizinalrat aus Marienwerder Herrn Dr. Reiche in Gegenwart des hiesigen Herrn Kreisphysikus Dr. Meissner und am 17. Nov. in Gegenwart der beiden genannten Herren von dem Geh. Ober-Medicinalrat Herrn Dr. Kersandt auf specielle Veranlassung des Herrn Ministers der geistlichen pp. Angelegenheiten untersucht. Beide Untersuchungen ergeben einen erheblichen Rückgang des Uebels, welches sich fast nur auf die leichtesten Grade follicularer Katarrhe beschränkte. Auf Anordnung des Herrn Ministers der geistlichen pp. Angelegenheiten sind energische Massregeln zur schleunigen und gründlichen Unterdrückung der Krankheit getroffen worden. Herr Medicinalrat Dr. Reiche konnte am 4. März das Erlöschen der Krankheit constatieren und empfahl nur 3 Schülern eine weitere ärztliche Beobachtung an. Dass die Augenkrankheit bisher er-

\*) Wilhelm Alfred Scotland, geb. in Memel am 14. Februar 1847, wurde auf dem Gymnasium seiner Vaterstadt vorgebildet, bezog Mich. 1864 die Universität Königsberg und hielt nach abgelegtem Examen pro facultate docendi in Memel sein Probejahr Mich. 1869 bis Mich. 1870 ab. Darauf wurde er an das Königl. Gymnasium zu Graudenz berufen, an welchem er bis Mich. 1876 thätig war. Zum Oberlehrer ernannt, wurde er gleichzeitig an das Progymnasium zu Neumark versetzt, dessen Leitung ihm von Ost. 1878 übertragen wurde. In dieser Stellung blieb er bis zu seiner Berufung nach Strassburg.



hebliche Störungen im Unterrichte hervorgerufen hat, ist ersichtlich, da manche Schüler behindert waren bei Licht zu arbeiten, und einige längere Zeit gänzlich vom Schulbesuch fern bleiben mussten. Der Zeichen- und Turnunterricht ist fast im ganzen Wintersemester in Wegfall gekommen.

Mit dem 1. Januar 1887 trat der während des verflossenen Schuljahres beurlaubte Vorschullehrer Preuss in den Ruhestand. Er war der älteste Lehrer der Anstalt, welcher vom Zeitpunkt ihrer Gründung an derselben thätig gewesen ist. Die Collegen, welche ihn kennen gelernt haben, loben ihn als einen tüchtigen und energischen Lehrer, sowie als einen liebenswürdigen Amtsgenossen. Mag es ihm vergönnt sein noch lange die wohlverdiente Ruhe seines Lebensabends zu geniessen. Die vorgesetzte Behörde hat ihrer Anerkennung der amtlichen Thätigkeit des pp. Preuss dadurch Ausdruck verliehen, dass dieselbe bei dem Herrn Minister der geistl. pp. Angelegenheiten die Verleihung des Königlichen Kronen-Ordens 4. Kl. befürwortet und zu der durch Allerhöchste Ordre vom 29. Dec. 1886 von Seiner Majestät dem Kaiser und König ausgesprochenen Verleihung ihre Glückwünsche ausgedrückt hat.

Am 14. März fand die unter dem Vorsitze des zum Königl. Commissarius ernannten Directors die Abiturientenprüfung statt, zu welcher sich ein Oberprimaner gemeldet hatte. Derselbe bestand die Prüfung.

Der regelmässige Gang des Unterrichts erlitt Unterbrechungen durch die Beurlaubung des Lic. G.-L. Ossowski für die Zeit zwischen Pfingsten und den Sommerferien, durch eine 14tägige militärische Dienstleistung des G.-L. Dr. Rehdans im August, eine 4tägige Krankheit des technischen Lehrers Herrmann in derselben Zeit, eine 14tägige Beurlaubung des O.-L. Dr. Heidenhain wegen Krankheit in der Familie im Monat November und eine gleichzeitige 14tägige Krankheit des G.-L. Dr. Rehdans, sowie durch eine Beurlaubung des letzteren auf 8 Tage wegen Krankheit in der Familie. Ausserdem waren der Berichterstatter 2 Tage, G.-L. Münster 5 Tage, der technische Lehrer Herrmann 3 Tage, O.-L. v. Schaewen und Lic. Ossowski je 1 Tag beurlaubt. — Wegen grosser Hitze wurde der Nachmittagsunterricht einmal ausgesetzt.

Der Schluss des Schuljahres erfolgt am 2. April.

#### IV. Statistische Mitteilungen.

##### 1. Frequenztafel für das Schuljahr 1886 | 87.

	A. Gymnasium									Sa.	B. Vorschule.
	O. I.	U. I.	O. II.	U. II.	O. III.	U. III.	IV.	V.	VI.		
1. Bestand am 1. Februar 1886 . . .	9	4	8	15	14	10	20	24	18	122	13
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1886   86 . . . . .	9	—	1	—	3	—	1	2	1	17	1
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	3	8	11	8	7	16	20	18	11	102	—
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern.	—	3	1	2	2	—	2	2	9	21	12
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1886   87 . . . . .	3	12	11	14	12	19	25	22	19	137	13
5. Zugang im Sommersemester . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
6. Abgang im Sommersemester . . . .	1	1	1	—	3	4	—	1	2	13	1
7a. Zugang durch Vers. zu Mich. . . . .	—	—	4	—	—	—	—	—	—	4	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Mich. . .	—	1	2	—	2	1	2	—	1	9	7
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters . . . . .	2	13	16	10	11	16	27	21	18	134	19
9. Zugang im Wintersemester . . . . .	—	2	—	—	—	—	2	—	3	7	—
10. Abgang im Wintersemester . . . . .	—	—	2	—	1	—	—	1	1	5	1
11. Frequenz am 1. Februar 1887 . . .	2	15	14	10	10	16	29	20	20	136	18
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1887	20,5	19,8	17,9	17,5	16,6	14,6	13,7	12,5	10,5	—	9



## 2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium						B. Vorschule					
	ev.	kath.	jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.	ev.	kath.	jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfange des Sommer-Semesters 1886	65	40	32	58	71	8	6	1	6	9	3	1
2. Am Anfange des Winter-Semesters	64	42	28	57	70	7	9	3	6	10	8	1
3. Am 1. Februar 1887	66	41	29	56	73	7	10	3	5	10	7	1

Das Zeugnis zum einjährigen Militärdienst haben erhalten Ostern 1886: 11, Mich. 1886: 4 Schüler.  
Davon sind zu einem practischen Beruf abgegangen Ostern 1886: 0, Mich. 1886: 0 Schüler.

## 3. Uebersicht über die Abiturienten.

	Lauf. Nr.	Namen	Geburts-			Conf.	Stand u. Wohn- ort des Vaters.	Auf der An- stalt	In Prima	Gewählter Beruf
			Tag.	Jahr.	Ort.					
Mich. 1886	67	Rudolf Meyer	10. Oct.	1866	Strasburg Wpr.	ev.	Postmeister in Löbau	3/4	3	Juris- prudenz.
Ost. 1887.	68	Hugo v. Selle	28. April	1868	Tomken bei Strasburg	ev.	Rittergutsbes. u. Major a. D. in Tomken	4	2	Militär.

## V. Sammlungen von Lehrmitteln.

A. Die Lehrerbibliothek, verwaltet von O.-L. Prof. Dr. Szelinski, erhielt folgenden Zuwachs:

1. Durch Ankauf: a. Fortsetzungen: Centralblatt für das gesamte Unterrichtswesen. — Roedigers deutsche Literaturzeitung. — Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen. — Schlömilchs Zeitschrift für Mathematik und Physik. — Du Cange, Glossarium mediae et infimae latinitatis. — Die Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit. — J. und W. Grimm, Deutsches Wörterbuch. — Acten der Ständetage Preussens. — Herzog und Plitt, Real-Encyclopädie für protestantische Theologie. — Schriften der Göthe-Gesellschaft. — Herders Werke herausgegeben von Suphan. — Schreiber und Roscher, Lexikon der griechischen und römischen Mythologie. — Heinrich, Dogmatische Theologie. — v. Ranke, Weltgeschichte. — Verhandlungen der Directoren-Versammlungen im Königreich Preussen. — Duruy, Geschichte des römischen Kaiserreichs. — Mushacke, Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen. — Frick und Richter, Lehrproben und Lehrgänge. — b. Neu angeschaffte Werke: Sophocles erkl. von Schmelzer. — Baebler, Beiträge zur Geschichte der lateinischen Grammatik. — Kluge, Themata zu deutschen Aufsätzen. — Fournier, Historische Studien und Skizzen. — Gebhardi, Aesthetischer Kommentar zu Horaz. — Cicero, de officiis erkl. von Heine. — Wiessner, Herbarts Pädagogik. — Du Bois Reymond, Reden. — Teichmann, Lehrbuch der christlichen Religion. — Proelss, Heinrich Heine. — Julius Schmidt, Geschichte der deutschen Literatur von Leibnitz bis auf unsere Zeit. — Henne am Rhy, Kulturgeschichte des deutschen Volkes. — Andree, Allgemeiner Handatlas. — Duden, Die neue Schulorthographie. — Friedrich der Grosse, Denkwürdigkeiten seines Lebens. — Lenz, Martin Luther. — Aeschylus, Perser erkl. von Teuffel. — Cicero, Somnium Scipionis erkl. von Meissner. — Schade, Satiren und Pasquille aus der Reformationszeit. — Lingg, Die Völkerwanderung. — Steinthal, Gesammelte kleine Schriften. — Wiese, Verordnungen und Gesetze für die höhere Schulen 3. Aus-



gabe. — Aristotelis Metaphysica recogn. Christ. — Tegge, Studien zur lateinischen Synonymik. — Taciti opera recens. Mueller. — Oesterlein, Komik und Humor bei Horaz. — Sanders, Deutsches Stil-Musterbuch. — Baumgart, Stipendien und Stiftungen. — Martial erkl. von L. Friedländer. — Die Homerischen Hymnen erkl. von Gemoll. — Dederich, Ludwig Uhland. —

2. Durch Schenkung: a. Von dem Hohen Ministerium: Poggendorf, Annalen der Physik und Chemie. — Steinmeyer, Zeitschrift für deutsches Altertum. — Birlinger, Alemania. — b. Von dem Königl. Prov.-Schulcollegium zu Danzig: Verhandlungen der Directoren-Versammlungen in Preussen Bd. XXIV. — c. Von Herrn Vorschullehrer Preuss: Briefwechsel zwischen Schiller und Göthe. —

B. Die Schülerbibliothek erhielt folgenden Zuwachs:

Durch Ankauf: a. Fortsetzung: Schleiden, Das Meer. — v. Koeppen, Die Hohenzollern und das Reich. — b. Neu angeschaffte Werke: Bilder aus den deutschen Küstenländern der Ostsee. — Stein, Katharina von Bora. — Tyll-Eulenspiegel. — Stühlen, Deutsche Feierklänge in Krieg und Frieden. — Alberti, Gustav Freytag. — Ferd. Schmidt, Der Götterhimmel der Germanen. — Otto, Das Buch vom alten Fritz. — Horn, Kulturbilder aus Altpreussen. — Hahn, Die Götterwelt der Germanen. — Biedermann, Deutsche Volks- und Kulturgeschichte.

C. Für das physikalische Cabinet, welches O.-L. v. Schaewen verwaltet, wurde angeschafft: 1 Äther-Alkohol-Lampe, 1 Spaltansatz zum Skioptikon, 1 Sauerstoffretorte, 1 Retortenthaler, 1 Tischchen, 1 Woulffsche Flasche, 1 Flasche mit Tubus am Boden, 2 Doppelhaken, 2 electriche Pendel, 2 Schraubzwingen, 1 Electroskop, Glassröhren, Blasebalg, 1 mit Leinwand bespannter Holzrahmen, Glasphotogramme zum Skioptikon. Diverse Chemikalien.

D. Für die naturgeschichtliche Sammlung von G.-L. Dr. Rehdans verwaltet, wurde angekauft ein Muskelarm aus papier maché, anatomisches Präparat. Herr Gutsbesitzer Pannke, Döh-rings schenkte ein Wespennest.

E. Die Sammlung der Karten etc. wurde vermehrt durch Kiepert, polit. Karte von Nordamerika; polit. Karte von Südamerika; politische Karte von Frankreich; physikalische Karte von Frankreich.

Herr G.-L. Chudzinski schenkte eine in Neudorf bei Gollub gefundene Münze aus der Zeit des Kaisers Commodus, Herr v. Schmidt 2 Urnen, beim Eisenbahnbau in der Nähe von Kruszin gefunden.

Für alle freundlichen Zuwendungen spricht der Berichterstatter im Namen der Anstalt seinen verbindlichsten Dank aus.

## VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1. Die Zinsen des Rosenow'schen Legats wurden den Bestimmungen der Stiftungsurkunde entsprechend zu Ostern 1886 dem Obersecundaner Ernst Schulz verliehen.

2. Aus dem durch eine Concertaufführung aufgebrauchten Fonds von 130,25 Mk. wurde für die Aula die Statue der Kunst von Tondeur zum Preise von 85,20 Mk. beschafft, so dass noch 45,05 Mk. restieren.

3. Freischule wurde bedürftigen und würdigen Schülern in dem gesetzlich zulässigen Umfange ( $10\frac{0}{10}$ ) gewährt.

4. Bücher der bibliotheca pauperum kamen nach den im Programm von 1879 mitgetheilten Grundsätzen zur Ausleihung. Der Kassenbestand von 35,89 Mk. zu Ostern 1886 hat sich, da keine Anschaffungen erforderlich gewesen sind, nicht geändert.

## VII. Mitteilungen an die Schüler und an deren Eltern.

1. Das Schuljahr wird Sonnabend den 2. April mit Gebet und Verkündung der Versetzungen geschlossen.

2. Das neue Schuljahr beginnt Montag, den 18. April, morgens 8 Uhr.



3. Zur Aufnahme neuer Schüler wird der unterzeichnete Director am Donnerstag, den 14. und Sonnabend, den 16. April, vormittags von 9—12 Uhr im Amtszimmer des Gymnasialgebäudes bereit sein. — Die aufzunehmenden Schüler haben den Tauf- (bezw. Geburts-) Schein, ein Impf- (bezw. Wiederimpfungs-) Attest, und falls sie eine öffentliche Schule besucht haben, ihr Abgangszeugnis vorzulegen.

4. Zur Aufnahme in die Vorschule ist einige Fertigkeit im Schreiben und Lesen deutscher und lateinischer Schrift und Kenntnis der 4 Spezies im Zahlenkreise von 1—100 erforderlich.

5. Das Schulgeld, welches vierteljährlich pränumerando zu zahlen ist, beträgt für alle Klassen 90 Mk. Ausserdem werden 3 Mk. Turngeld pro anno erhoben.

6. Die Aufnahmegebühren betragen 3 Mk.

7. Gesuche um Befreiung vom Schulgelde sind bei Beginn eines jeden Halbjahres zu erneuern.

8. Für Abgangszeugnisse wird vom 1. April cr. ab eine Gebühr von 3 Mk. erhoben.

9. Die Wahl der Pensionen auswärtiger Schüler ist von der Genehmigung des Unterzeichneten abhängig.

Strasburg, W.-Pr., im März 1887.

**A. Scotland,**  
Gymnasial-Director.

The following is a list of the names of the persons who  
 have been appointed to the various offices of the  
 Board of Directors of the City of New York for  
 the year 1900. The names are arranged in  
 alphabetical order of their surnames.  
 The names of the persons who have been  
 re-elected to their respective offices are  
 indicated by an asterisk (\*).

Board of Directors of the City of New York

A. B. ...

...